

stellet / dem wird der himlische Vater im Zorn und Grimm nicht straffen / sondern aus Gnaden die ewigen / und so es dem sündigenden Theil gut ist / auch alle zeitliche Straffen erlassen / oder doch gewiß die zeitlichen in eine Väterliche Zucht-Ruthe verwandeln / damit der Geist / und die Seele selig werde / am Tage des HERRN Jesu / 1. Cor. 5 / v. 5. Worbey denn alle Kinder mit Andacht stets zuseuffzen und zu beten haben / mit dem gezüchtigten Kinde und Sohn Ephraim / über dessen Nachkommen sich der HERR aus hertzlichen Mitleiden erbarmet / aus dem Jer. am 31 / v. 18. seq. Du hast mich gezüchtigt HERR / und ich bin auch gezüchtigt / wie ein geil Kalb. Befehre aber du mich HERR / so werde ich bekehret / denn du HERR bist mein GOTT / Amen.

## Die fünffte Predigt / Über das vierdte Gebot / von Vbertretung dessen / durch Pflege-Kinder.

**W**Ehorche den Rath / und nimib Zucht an / daß du hernach weise seyest / schreibet der weiseste unter denen Königen / Salomon / im Sprüchw. am 19 / v. 20. Ermahnet hiermit alle Kinder ihres Ampts und Schuldigkeit gegen ihre Eltern / und wie sie sich auff ihre Züchtigung verhalten sollen ; Gestalt denn die vorgehenden Versicul beweisen : Daß er dieses als eine Erklärung des vierdten Gebots auffgezeichnet / in dem er sagt : Wer diß Gebot bewahret / der bewahret sein Leben / ( welches sonst die Verheissung bey dem vierdten Gebot ) wer aber seinen Weg verachtet / wird sterben ; So kömmt auch mancher Weister Hansen in die Hände /  
und